# **NEUENKIRCHEN / WETTRINGEN**

#### **Termine Neuenkirchen**



■ Notruf: 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) ■ Polizei: 110; Polizeiposten Bezirksdienst, Villa Hecking, Alphons-Hecking-Platz 1, @ 05973/934597 und @ 05973/900181, Sprechzeiten: dienstags 16 bis 17 Uhr, freitags 11 bis 12 Uhr **Ärzte-Notdienst:** 116 117 (kostenlos)

■ Notfalldienstpraxis Rheine am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, die Patientenservice-Hotline der KVWL, 28 116 117, ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar

■ Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr in der kinderärztlichen Notfallpraxis im Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31, montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr unter @ 116 117.

alta = 10 17. According to the state of the

■ Gas und Strom: RWE Metelen, ☎ 02556/92200

■ Bürgerbus: Anrufzeit von 8 bis 8.30 Uhr sowie von 13.30 bis 14 Uhr unter № 0160/97920088; Fahrzeit von 8.40 bis 13 Uhr und von 14.10 bis 18 Uhr

■ Familienzentrum: Kardinal-von-Galen-Haus, ☎ 05973/900878, St. Josef, ☎ 05973/3381; DRK-Korallenriff, ☎ 05973/96105 ■ Caritas-Sozialstation: 10 bis 13 Uhr, Friedenstraße 38,

@ 05973/8079260

■ Anti-Rost-Initiative: ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ® 0 5971/405145 (Anrufbeantworter) oder ® 01522/3973939

■ "Nummer gegen Kummer" ist für Kinder und Jugendliche unter ② 0800/1110333 erreichbar. ■ Telefonsesborge: ② 0800/1110111 ■ "Silbernetz" für ältere Menschen, ② 0800/4708090

Sucht- und Drogenhotline für Personen mit Suchtproblemen, unter **2** 0 18 05 / 31 30 31

Sorgentelefon Kreis Steinfurt: montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, sonntags von 19 bis 22 Uhr unter @ 05451/3040

#### Kirche

■ **Pfarrbüro St. Anna:** ☎ 05973/947310, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr

■ Pfarrbüro St. Josef: ☎ 059 73/608368. geschlosser

■ Kath. Gottesdienste: 8 Uhr St. Anna hl. Messe; 18.30 Uhr St. Josef Rosenkranzgebet; 19 Uhr St. Josef hl. Messe ■ Evangelische Kirche: Gemeindebüro, 18 02557/12 07; Pfarrerin Schauerte, 28 0178-558 29 24

■ KFD St. Anna: 14.30 Uhr Handarbeitskreis im Karl-Leisner-Haus

#### Geöffnet

Rathaus: © 05973/926-0; 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr (und nach Terminvereinbarung)

Bücherei St. Anna: 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Frie-

■ Kleiderkanner der Caritas-Elisabeth Konferenz: Annahme, 16 bis 17 Uhr, Kardinal-von-Galen-Haus, Marienstraße

■ Tierheim St. Arnold: Abgabe von Fundtieren: 8 bis 12 Uhr und 14

## Kinder & Jugend

■ Jugendzentrum McFly, Emsdettener Straße 42, Neuenkirchen: 15 bis 19 Uhr

Boule-Treff: 14 Uhr. Boule-Anlage in Neuenkirchen-City

Cantare: 18 bis 19.30 Uhr Chorprobe in der Gaststätte No. 72

MGV: 19.45 Uhr Chorprobe in der Gaststätte No. 72

Erste-Hilfe-Training: 19.30 bis 21.45 Uhr mit Karl-Heinz Rücker im Kardinal-von-Galen-Haus (Anmeldung)

#### Abfallkalender

#### Nachrichten

## Zwei Wettringer tödlich verunglückt



Bei dem tödlichen Verkehrsunfall in der Nacht zu Sonntag in Ochtrup kamen auch eine Wettringerin und ein Wettringer ums Leben

OCHTRUP/WETTRINGEN. Bei dem schweren Verkehrsunfall in der Nacht zu Sonntag in Ochtrup, bei dem ein BMW und ein Ford kollidier-ten, sind sechs Menschen im Alter zwischen 20 und 46 Jahren ums Leben gekom-men. Das teilte die Polizei am Montagvormittag mit. Unter den Opfern sind auch zwei Menschen aus Wettrin-gen: Der Ford, in dem vier

Menschen saßen, wurde von einem 36-jährigen Mann aus Wettringen gefahren, seine Beifahrerin war eine 33-jährige Frau, ebenfalls aus Wettringen.

 Zeugen gesucht: Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang dauern weiter an. Zeugen, die Hinweise rund um das Unfallgeschehen geben können, werden gebeten, sich bei der Wache in Ochtrup zu melden, 0 25 53/93 56-41 55.

"So geht Zukunft!" • Neuntklässler der ENS nahmen am Pilotprojekt im Kreis Steinfurt teil

# Für eine nachhaltige Arbeitswelt

gemeinsam mit der Deut-schen Klimastiftung das Pi-lotprojekt "So geht Zukunft!" erfolgreich gestartet. Auch erfolgreich gestartet. Auch der 9. Jahrgang der Emmy-Noether-Schule Neuenkir-chen nahm in der Auffakt-woche kurz vor dem Schul-praktikum daran teil, um sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen, heißt es in einner Pressemit-reilung der Schule

teilung der Schule. In einem innovativen Ta-gesprogramm setzten sich die Schülerinnen und Schüdie Schulerinnen und Schu-ler mit den Herausforderun-gen der Berufswelt von Mor-gen auseinander. Im Mittel-punkt standen Inspiration und Entfaltung der persönli-chen Gestaltungskraft, denn die Jugendlichen hatten die Möglichkeit aktiv die nach Möglichkeit, aktiv die nach-haltige Berufswelt von Morgen mitzugestalten. Dabei richteten sie den Blick auf die Dahei

NEUENKIRCHEN. Das Bildungs-büro des Kreises Steinfurt hat trainings und auf die Bedeutung einer klimafreundli-chen Arbeitswelt. Gestartet wurde mit der Vi-

sion in Form einer multimedialen Bühnenshow, bei der dialen Buhnenshow, bei der sich die Jugendlichen inter-aktiv den Themen "green jobs" und Schlüsselkompe-tenzen für eine nachhaltige Arbeitswelt von morgen nä-herten. In Workshops entwickelten die Jugendlichen ei-ne Vision einer lebenswerten Arbeitswelt, entdeckten in Potenzialanalysen ihre Stärken und Kompetenzen, übten im Bewerbungstraining ein souveränes Auftreten im Vorstellungsgespräch. Es ging vorstehtingsgesplacht. Es ging auch darum, wie sie selbst ei-nen Beitrag leisten können für eine Welt, in der sie spä-ter leben möchten. Kreative Ideen entstanden unter anderem im Workshop

"Meine Vision". Schülerinnen und Schüler bastelten beieigenen Fähigkeiten, auf ein spielsweise einen Roboter



Das Orgateam: (hinten v. l.) Katrin Heilen (Kreis Steinfurt), Annika Mannah Deutsche KlimaStiftung), Chris Schellstede (Deutsche KlimaStiftung), Jan-nik Pigorsch (Deutsche KlimaStiftung), Ingo Cremer (Deutsche KlimaStif-tung); (vorne v. l.) Sara Morais Teixeira (Kreis Steinfurt), Franziska Raab (Deutsche KlimaStiftung), Sven Knobloch (Emmy-Noether-Schule Neuenkir-chen) und Lajos Talamonti (Deutsche KlimaStiftung).



In Workshops entwickelten die Jugendlichen eine Vision einer lebenswerten Arbeitswelt, entdeckten in Potenzial analysen ihre Stärken und Kompetenzen, übten im Bewerbungstraining ein souveränes Auftreten im Vorstellungs

mit der Intention, in Zukunft von morgen zu treffen. So viele Tätigkeiten zu ersetzen wurde beispielsweise die und mithilfe der Künstlichen Nutzung einer Wärmepumpe Intelligenz (KI) anders um- erklärt und die Entstehung und mithilfe der Künstlichen Intelligenz (KI) anders um-zusetzen. Eine Schülergruppe hatte sich einen Rap ausge-dacht, in welcher Welt sie sich später sehen, eine ande-re hatte ein Haus gebastelt, weil sie sich vorstellen konnten, einmal gemeinsam ein Unternehmen zu gründen. Den Abschluss des Zu-

kunftstages bildete der Markt der Möglichkeiten, zu dem die lokalen Unternehmen Thermagenix (Mondine), Tinermagenix (Mondine), Timmer, Saint-Gobain Brüg-gemann Holzbau, Bäckerei Werning und die Firma Hugo Essing sowie der für die ENS zuständige Berufsberater der Agentur für Arbeit Rede und Antwort standen. Auch hier war das Ziel: die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Betrieben und potenzielle Azubis

eines Ladenkonzeptes virtuell dargestellt. Der gemeinsa men sehr gut an. Auch die Rückmeldungen der Untereinzelnen Unternehmen so nehmen auf den Markt wakurz nach der Berufswahlmesse ist: "Hier hatten wir noch einmal die Möglichkeit, wahlmessen kleineren Rahmit den Jugendlichen in Rumit den Jugendlichen in Rumit den Schülerinnen und Gespräche zu kommen, um Schülern sehr gut ins Gemöglicherweise auch den ein oder anderen Azubi zu gewinnen", heißt es im Bericht. "Es hat Spaß gemacht", so eines Ladenkonzeptes virtu-

tage, sagten die Organisato-rinnen Sara Morais Teixeira und Katrin Heilen vom Bildungsbüro. "Besonders der Verbesserung der Agrarstruk-interaktive Start und der tur und des Küstenschutzes Markt der Möglichkeiten ka-



"Es hat Spaß gemacht", so her-Schule wurde als Klein-die überwiegend positive Re-sonanz der Schülerinmen der-Region Steinfurter Land und Schüler auf die Projekt-tage, sagten die Organisato-wird mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinschaftsaufgabe zur

Vortrag zum Thema "Jesus, die Frauen und die Macht"

# Wer waren Frauen für Jesus?

verstehen wollen, wie provoverstehen wollen, wie provokant Jesus die Stellung der chen lädt sie ein zu einem
Frau in seiner Zeit mit seinem Verhalten unterlief,
die Frauen und die Macht'
müssen wir uns klarmachen, an
Donnerstag, 21. Novemwie das Leben von Frauen
vor 2000 Jahren aussah', sagt
Mareike Knue, Pastoralassistentin in St. Anna Neuenkirstieg in die Lebenswelt von
sie zu zu der Begegnung zwischen Jesund wacht werden. Wer Reihen die zu der Begegnung zwischen Jesund verschiedenen Frauen, heißt se in der Ankündigung. Sie entdecken, in welchen kin Reihen der Keiter werden sah, denen er begegnete, und
sie gin die Lebenswelt von
in welchem Verhältnis eine

"Wenn wir stellung "Femizid" der Pfarrei die Besucherinnen und Besu-

chen. Im Rahmen der Aus- Frauen zur Zeit Jesu werden solche Sicht zur damaligen

und der Gemeinde Neuenkir- cher des Vortrags gemeinsam



Nachdenken fonisch unter über das heu- per E-Mail an: tige Frauenbild in der Gesell-

Realität stand. Die Bibelstel- satorischen Gründen wünschenswert len laden Austausch und zur Dis-bussion ein len laden zum und kann vorgenommen werden über den Buchungslink | http://l.ead.me/bfSquw oder über das Pfarrbüro St. Anna über sowie

zum zu den üblichen Öffnungszeiten tele fonisch unter 05973/94730 oder

stanna-neuenkirchen @bistum-muenster.de

## Der aktuelle MV-Gartenkalender

Gartenfachmann Christian Westkemper gibt Tipps für die gärtnerische Arbeit in dieser Woche

# Rasen pflegen – auch noch im November

NEUENKIRCHEN. Was kann ich Trockenheit und der stete in dieser Woche in meinem Wassermangel ein Thema in Garten machen? Die Serie der Rasenpflege. Die teils be-

Zwar lässt das Wachstum der Rasengräser jetzt deutlich nach, aber um den Rasen gut durch den Winter zu bringen, gehört doch das ein oder an-

dere an Pflege dazu.

Viel Wasser, wenig Probleme? In den vergangenen Som-mern waren vor allem die

#### Kontakt

gärtnerische Frage an Christian Westkemper? Dann nehmen Sie bitte nur Kontakt auf per E-Mail an



Garten machen? Die Serie der Rasenpllege. Die teils be"Der aktuelle MV-Gartenka- sonders ergiebigen Niederlender" will jede Woche weischläge im Herbst haben daterhelfen. Gartenfachmann zu geführt, dass viele Böden
Christian Westkemper gibt einen guten Teil ihrer Nährnützliche Tipps und beantstoffe durch Auswaschung
wortet Fragen zu aktuellen verloren haben. Eine Bodenprobe kann jetzt Gewissheit
Twar Lisst das Wachstum der Verloren haben. darüber verschaffen, ob und wie viele Nährstoffe in der Erde noch enthalten sind, und vor allem, wie es um den pH-Wert bestellt ist. Auch wenn eine Düngung kurz vor dem Winter in den meisten Fällen kontraproduktiv ist, lohnt es sich, sich einen Eindruck vom Nährstoffgehalt zu verschaffen, um gegebenenfalls im Frühjahr rechtzeitig mit der Düngung zu starten. Eine Kalkung des Bo-dens bei zu niedrigem pH-Wert kann jetzt im Herbst durchaus sinnvoll sein. Kalk



Solange es nicht friert, können Rasengräser geschnitten werden

auf schwierigen Böden kann zwar schnell für eine Grüneine Herbstdüngung Sinn färbung des Rasens, wirken machen. Allerdings sollte aber bei hohen pH-Werten man genau hinschauen, was (über pH-Wert 6) kaum, da in dem Dünger enthalten ist. Es gibt Kali-betonte Herbst-dünger mit wenig Stickstoff, die die Zellwände der Pflanzen stärken und sie so widerstandsfähiger gegen Frost und äußere Einflüssen ma-chen. Wird ein Rasen hoch strapaziert oder ist ein Gardurchaus sinnvoil sein. Kaik strapaziert oder ist ein Garreduziert das Mooswachstum tenboden nicht optimal verund kann die Rasengräser sorgt, kann so eine Düngung
stärken.

Was bringt ein Herbstdünger? sicht gilt bei eisenhaltigen
Besonders bei stark beanspruchten Rasenflächen oder

Beim richtigen pH-Wert, zeitig Herbstlaub, Äste oder

Kielden gagesagt!

michts falsch machen: Solange
es nicht friert, können Rasengräser geschnitten werden. hers, damit man im komspruchten Rasenflächen oder

Beim Mähen werden gleichmenden Frühjahr direkt wie-

(über pH-Wert 6) kaum, da das Eisen dann im Boden festgelegt wird. Zudem ist das in vielen Düngern enthaltene Eisen-II-Sulfat giftig und wirkt, in Verbindung mit Feuchttigkeit, ätzend – auch auf menschlicher Haut. Hier ist also Vorsicht und Schutz-leidung angesent! kleidung angesagt!

Fallobst entfernt, worunter Gräser leiden und sich Pilzbefall bilden kann. Auch Rasenunkräuter, die dem Zierrasen Konkurrenz machen, wie Wegerich, Löwenzahn oder Kleearten, sollte man jetzt möglichst mit den Wur-zeln ausstechen. Das Vertikutieren stark vermooster Ra-senflächen geht ebenfalls noch, solange keine Fröste drohen. Kahlstellen im Rasen können jetzt noch nachgesät oder mit Rollrasen ausgebessert werden, um eine dichte und belastbare Grasnarbe für den Winter zu haben.

Zum Schluss ein kleiner Profi-Tipp: Sobald der Rasen das letzte Mal gemäht wurde, wird es Zeit, sich um den Mäher zu kümmern. Im Herbst und Winter bekommt man deutlich besser Servicetermi-ne für Mähroboter oder zum Schleifen der Messer. Auch